

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 22

Rubrik: Die elfte Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die FIFTE Seite



Der Polarbär
36

Der Polarbär — L'Ours polaire

«Geh' nicht so nah heran, du könntest dich erkälten.»

— Fais attention Toto, ne t'en approche pas trop, tu va te refroidir.

Zeichnung H. Lehmann

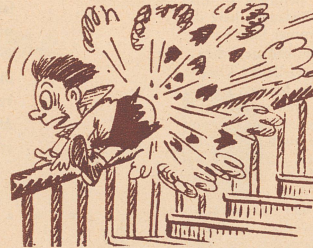
Ein Zaun-Gast. Der Fußball-Ausscheidungskampf war beendet, und die Zuschauer strömten vom Sportplatz. Ein Ordner sah, wie ein Junge, dem es im Gedränge zu langsam vorwärts ging, über den Zaun hinausletterte.

«Heda!» rief er ihn an, «kannst du denn nicht da rausgehen, wo du reingekommen bist?»

«Das tu ich ja», war die Antwort.

Relativität. Ein Mädchen im Taxi ist besser als zwei im Autobus.

«... und schicken Sie mir so schnell wie möglich die längst bestellten Trikotwaren. Ich stehe nun schon den dritten Tag ohne Unterwäsche und Strümpfe im Geschäft.»



«Verdammt noch mal, jetzt habe ich ganz vergessen, daß ich 'nen Knallfrosch in der Tasche habe!»

— Nom d'un chien! J'ai complètement oublié que j'avais des pétards dans mes poches.

Die guten Nachbarn — Nos bons voisins

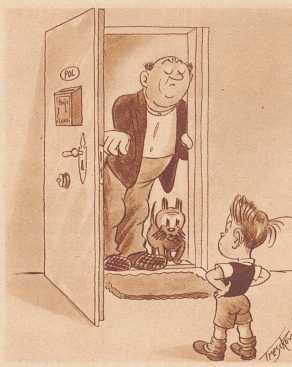


«An diesem Kleide werden Sie viel Freude haben, gnädige Frau.»

«Daran liegt mir nichts, die Hauptsache ist, daß meine Nachbarn ihren Aerger daran haben.»

— Vous verrez Madame comme cette robe vous siéra bien!

— Peu importe, tout ce que j'espère c'est que mes voisines en seront jalouses.



«Mutter läßt fragen, ob Sie uns nicht Ihren Lautsprecher borgen können?»

«So spät noch?»

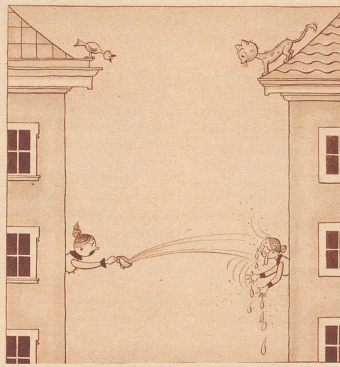
«Ja, weil wir schlafen wollen!»

— Maman vous fait demander si vous pourriez nous prêter votre haute-parleur.

— Comment à cet heure ci?

— Justement, parce que nous voudrions dormir!

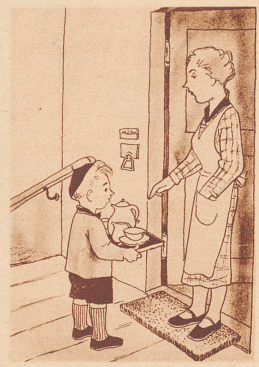
Zeichnung Treskow



«So, hier haben Sie Ihre gepumpte Tasse Milch zurück ...»

— Tenez, la voilà la tasse de lait que je vous avais empruntée.

Zeichnung Sinogli



«Hier ist das Kaffeegeschirr, das Sie uns am Sonntag geliehen haben. Es fehlt nichts.»

«Aber von einer Tasse ist ja der Henkel abgebrochen.»

«Der liegt bei.»

— Voilà le service à café que vous avez eu l'obligeance de nous prêter dimanche. Il n'y manque rien.

— Et l'anse de la tasse?

— Elle est là, dans la soucoupe!

(Das Illustrierte Blatt)